

## Aus wirtschaftlicher Vernunft und sozialer Verantwortung

### Editorial

Als ein sozial engagierter Wirtschaftsverband, der vor allem Solo-Selbständige und Kleinunternehmer vertritt, gehören wir nicht zu denen, die das Wahlergebnis zum Deutschen Bundestag und die angestrebte Jamaika-Koalition mit allzu großen Erwartungen verbinden. Erste Zeichen der schwarz-gelben Landesregierung in NRW deuten bereits die Richtung an. Soziale und ökologische Mindestanforderungen bei öffentlichen Vergaben sollen aus dem Vergabegesetz gestrichen werden. Dagegen läuft z.Zt. eine erfolgreiche Petition bei Change.org.

[https://www.change.org/p/arminlaschet-cdu-und-c-lindner-fdp-und-die-abgeordneten-des-landtags-nrw-stoppt-sozial-und-umweltdumping-mit-steuergeldern-in-nrw?source\\_location=discover\\_feed](https://www.change.org/p/arminlaschet-cdu-und-c-lindner-fdp-und-die-abgeordneten-des-landtags-nrw-stoppt-sozial-und-umweltdumping-mit-steuergeldern-in-nrw?source_location=discover_feed)

Wir fordern eine stärkere Hinwendung zur Verbesserung der sozialen Absicherung der Kleinstunternehmer und Solo-Selbständigen. Die prekäre Einkommenssituation von fast 30% der Solo-Selbständigen und kleinen Unternehmern gehört unbedingt mit in die Debatte über die Spaltung der Gesellschaft in Arm und Reich und darf sich nicht nur auf die Arbeitnehmer beschränken. Die Vernachlässigung der Probleme der wirtschaftlichen Entwicklung der neuen Bundesländer, insbesondere bedingt durch die kleinteilige Unternehmensstruktur und damit die Existenz vieler Kleinstunternehmen, muss spürbare Veränderungen der Bundespolitik nach sich ziehen. Dies erwarten wir aber ausdrücklich auch von der linken Seite der Opposition, insbesondere der Linkspartei. Sie muss ihre Aufmerksamkeit mit noch mehr Engagement auf die Verbesserung der wirtschaftlichen und sozialen Rahmenbedingungen für diese Gruppe von Selbständigen richten. Und dies vor allem in den Ländern, in denen sie Regierungsverantwortung (mit)trägt. Dabei kann und muss der Bundesrat wahrscheinlich eine noch größere Rolle spielen. In Schreiben an Mitglieder der neuen Bundestagsfraktion haben wir dies zum Ausdruck gebracht.

Das Wahlergebnis zeigt auch, die Interessenvertretungen der Solo-Selbständigen und Kleinunternehmer müssen gestärkt werden. Sie haben keine "natürliche" Lobby im Bundestag. Wenn sie gehört werden wollen, müssen sie sich bemerkbar machen, aber nicht durch "blaue" Kreuze. Deshalb **„Aus wirtschaftlicher Vernunft und sozialer Verantwortung“** - OWUS muss gestärkt werden! Wir sind offen, parteiunabhängig, nichtkonfessionell, aber sozial und am Gemeinwohl orientiert. Deshalb unser Aufruf an alle sozial- und linksdenkenden UnternehmerInnen und FreiberuflerInnen - werdet Mitglied in unserem Verband!

RS

## **OWUS-Dachverband**

### **Sozialcharta für Solo-Selbständige und Kleinunternehmer**

Auf Change.org wurde eine Petition initiiert **„Gerechte Krankenkassenbeiträge für geringverdienende Selbständige“**. Sie enthält vor allem zwei Forderungen

- *"Daher fordere ich, dass der Krankenkassenbeitrag an die gesetzlichen Krankenkassen für Selbstständige unter Wegfall der Mindestbemessungsgrenze nach dem tatsächlichen Gewinn ermittelt wird, wobei zukünftig die Frage nach der Bedarfsgemeinschaft und dem Vermögen entfällt. Nur wenn das tatsächliche Einkommen zugrunde gelegt wird, gibt es gerechte Beiträge."*
- *"Des Weiteren fordere ich eine Rückzahlung zu viel gezahlter Beiträge. Der Gesetzgeber sieht vor, dass Selbständige, die ihr Einkommen nicht rechtzeitig nachweisen, pauschal den Höchstbeitrag aus der Beitragsbemessungsgrenze zahlen. Diese beträgt derzeit 4350,- €. Reicht man die Steuererklärung später nach, werden überzahlte Beiträge von der Krankenkasse einfach einbehalten."*

Bisher (27.09.) haben fast 69.000 Unterstützer diese Petition unterzeichnet.

[https://www.change.org/p/gerechte-krankenkassenbeitr%c3%a4ge-f%c3%bcrgeringverdienende-selbst%c3%a4ndige?utm\\_medium=email&utm\\_source=petition\\_signer\\_receipt&utm\\_campaign=triggered&share\\_context=signature\\_receipt&recruiter=78761554&j=141351&sfmc\\_sub=198644903&l=32\\_HTML&u=26923001&mid=7233052&jb=21978](https://www.change.org/p/gerechte-krankenkassenbeitr%c3%a4ge-f%c3%bcrgeringverdienende-selbst%c3%a4ndige?utm_medium=email&utm_source=petition_signer_receipt&utm_campaign=triggered&share_context=signature_receipt&recruiter=78761554&j=141351&sfmc_sub=198644903&l=32_HTML&u=26923001&mid=7233052&jb=21978)

## Kampagne „Reichtum umverteilen – ein gerechtes Land für alle!“

"Die Umverteiler klären auf" lautet die Überschrift einer Serie von wöchentlichen Info-Briefen der verschiedenen Trägerorganisationen der Kampagne. Inzwischen sind die letzten Info-Briefe erschienen:

Nr. 20 vom 04.09.2017: Deutscher Mieterbund zur Wohnungsbau- und Investitionsoffensive, sicheres und bezahlbares Wohnen für Mieterinnen und Mieter

Nr. 21 vom 12.09.2017: Der Paritätische Gesamtverband stellt Umfrage zur Verteilungsgerechtigkeit und Steuerpolitik in Deutschland vor

Nr. 22 vom 18.09.2017: Bundesverband der Demokratischen Arbeitervereine e.V. (DIDF): Die zunehmende soziale und politische Ausgrenzung von Migrant\*innen muss überwunden werden!

<https://www.reichtum-umverteilen.de/umverteilen-blog/>



Am 15. September fand in Berlin vor dem Deutschen Bundestag eine Aktion statt, bei der „SuperheldInnen“ das notwendige Geld symbolisch umverteilen. Fotos von der Aktion gibt es unter <https://www.facebook.com/reichtumumverteilen/>.

In der ersten Oktober-Woche trifft sich der Trägerkreis, um zu beraten, wie die Kampagne weitergeführt werden soll. Vor allem die Koalitionsverhandlungen müssen sicherlich kritisch begleitet werden.

### **Kampagne „Gute Bildung für Alle! Appell für mehr Geld in der Bildung“**

Inzwischen haben 36 Organisationen erklärt, dass sie den Appell mittragen. Wer den Appell im Einzelnen unterstützt, ist der Homepage der GEW zu entnehmen: <https://www.gew.de/weiter-denken/appell/> .

Die Vorsitzende der GEW Marlis Tepe erklärte dazu am 19. September:

*„Nach unserer Auffassung wird sich das Thema „Bildung“ und ihre Finanzierung nicht mit der Bundestagswahl und der Bildung einer neuen Regierung erledigen. Auch wegen des Bildungsföderalismus wird es notwendig sein, in den nächsten Jahren unsere gemeinsamen Bemühungen auf der Ebene des Bundes, aber auch der Länder, fortzusetzen.*

*Wir als GEW werden auch im Zusammenhang mit der Bildung einer neuen Bundesregierung die bildungspolitischen Vorhaben analysieren und dann entscheiden, wie wir weiter vorgehen wollen. Dass wir auf diesem Gebiet weiter aktiv sein müssen, das erscheint uns aber bereits jetzt als sicher.“*

Der OWUS-Dachverband wird weiterhin die Verbesserung der Bedingungen für selbständige Lehrbeauftragte im Hochschulbereich sowie für selbständige Lehrer an Volks- und Musikschulen sowie anderen Lehreinrichtungen in den Mittelpunkt seiner Kampagnenarbeit stellen.

### **Bündnis „Direkte Demokratie auf Bundesebene“**

Auf Initiative von Mehr Demokratie e.V. hin haben sich bislang 29 Organisationen (Stand 27.09.) auf eine Kampagne verständigt, die am Tag nach der Bundestagswahl starten soll. Ziel ist es, die Einführung des bundesweiten Volksentscheides im Koalitionsvertrag der neuen Bundesregierung zu verankern. Der Vorstand des OWUS-Dachverbandes hat beschlossen, sich an diesem Bündnis zu beteiligen. Nähere Informationen dazu auf der Seite [www.Volksentscheid.de](http://www.Volksentscheid.de) und <https://www.mehr-demokratie.de/themen/volksabstimmungen/bundesweite-volksabstimmung/>. Dort kann auch die Unterschriftenliste runtergeladen werden.

Siehe auch <http://mailings.foodwatch.de/m/11779004/107166-c1f83972f6ac90c133800d28f6edaa03>

## **Aus den Landesverbänden**

### **OWUS Berlin-Brandenburg**

#### **Aus dem Mitgliedsunternehmen - Solidaritätsdienst International e.V.**

Das ehrenamtliche Redaktionsteam von „Draufsicht“ verarbeitet schon mehrere Jahre und seit sechs Staffeln erfolgreich komplexe globale Zusammenhänge und Ungleichheiten in seinen Videos. Auf dem bundesweiten „WeltWeitWissen-Kongress für Globales Lernen und Bildung für nachhaltige Entwicklung“ in Bonn wurde „Draufsicht“ als eines von vier besonders herausragenden Bildungsprojekten gewürdigt. Oft zeigen die Videos marginalisierte Stimmen, die sonst im Diskurs verloren gehen. So ist das engagierte Team über die Jahre durch verschiedenste Lebenshintergründe und Perspektiven bereichert worden. Durch „Draufsicht Global“ erweitert „Draufsicht“ deshalb seine Arbeit um die Perspektive und Denkstrukturen anderer Länder. Mittlerweile sind etliche neue sehenswerte Folgen unter [www.youtube.com/draufsicht](http://www.youtube.com/draufsicht) zu bestaunen. Darunter sind auch einige vom Partnerteam in Bamenda (Kamerun).

## **Gemeinwohl-Ökonomie**

### Neues in Kürze

- Vier Unternehmen der Landeshauptstadt Stuttgart mit Gemeinwohl-Bilanzen
- Lehrstuhl “Gemeinwohl-Ökonomie” in Valencia gestartet
- Klavier-Kabarettist Bodo Wartke ist Botschafter der Gemeinwohl-Ökonomie
- Die Gemeinwohl-Ökonomie in der Titelstory des SPIEGEL
- 4000 Gäste in Dresden beim Palais.Gespräch mit Precht und Felber
- Nachklapp: Sommerwoche der Gemeinwohl-Ökonomie
- Internationalisierung: Die Gemeinwohl-Ökonomie in Amsterdam

Näheres dazu im GWÖ-Newsletter September/Oktober unter [http://gwoe-bayern.org/?wysija-page=1&controller=email&action=view&email\\_id=16&user\\_id=0&wysijap=subscriptions](http://gwoe-bayern.org/?wysija-page=1&controller=email&action=view&email_id=16&user_id=0&wysijap=subscriptions)

## Veranstaltungen

13. Oktober 2017 **„Bist du noch versichert oder schon selbstständig? - Wie du dich künftig sozial absicherst.“** Veranstaltung mit dem Vorsitzenden vom OWUS Dachverband e.V. Dr. Sukowski um 15 Uhr im Projektraum Warnowufer 29 in Rostock im Rahmen der in Kooperation mit der IHK Rostock durchgeführten Qualifizierungsreihe „Q-Tipp – unternehmerische Kräfte freisetzen“.

## Vorankündigungen

17. März 2018 **3. KMU-Konferenz** von OWUS und der Rosa-Luxemburg-Stiftung, Franz-Mehring-Platz 1 in 10243 Berlin

20. April 2018 **Jahresmitgliederversammlung** von OWUS Berlin-Brandenburg (Wahl des Vorstands), Franz-Mehring-Platz 1 in 10243 Berlin

## Links

OWUS auf  [www.facebook.com/owus.dachverband](http://www.facebook.com/owus.dachverband)

<https://oxiblog.de> Wirtschaft für Gesellschaft – die Monatszeitung

<https://makronom.de/> eine Programmzeitung für guten (Wirtschafts-)journalismus

<http://unternehmenhandeln.de/> (ehemals KMU gegen TTIP)

<http://mitmachihk.berlin/#ziele> für eine starke Opposition in der IHK Berlin

<https://www.ecogood.org/de/> Gemeinwohl-Ökonomie

<http://www.thinktank-linke-wirtschaftspolitik.berlin/> LAG Linke Wirtschaftspolitik Berlin

### Neu:

Der OWUS-Newsletter kann jetzt online über die Homepage [www.OWUS.de](http://www.OWUS.de) abonniert werden bzw. direkt über [kontakt@OWUS.de](mailto:kontakt@OWUS.de)



## **Unsere Geburtstagskinder für den Oktober 2017**

Bernd Mewes Bernd	06.10.
Ingolf Schulz	07.10.
Klaus Eichler	11.10.
Wolfgang Ackermann	15.10.
Uwe Zimmermann	19.10.

**Herzlichen Glückwunsch!!!!!!**

**Euer OWUS Vorstand**

Falls Ihr den Newsletter abbestellen möchtet, sendet einfach eine Antwortmail an den Absender  
[heinrich-berlin@kabelmail.de](mailto:heinrich-berlin@kabelmail.de) .